

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Klinik Hietzing 1. Med. Abteilung Station D
Bezeichnung der Stelle	Pflegefachassistentin/Pflegefachassistent (PFA)
Name StelleninhaberIn	Klicken Sie hier, um Vor- und Nachnamen der StelleninhaberIn einzugeben.
Erstellungsdatum	Klicken Sie hier, um das Datum der Erstellung durch die Führungskraft einzugeben.
Bedienstetenkategorie/Dienstposten plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Pflegefachassistenten/Pflegefachassistentinnen/P2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Pflege/Pflegefachassistenz/P_PFA Klicken Sie hier, um 1/3, 2/3 oder 3/3 einzugeben.

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Stationsleitung Pflege Fachbereichskoordination Pflege DGKP	
Nachgeordnete Stelle(n)	Pflegeassistenz Auszubildende in den Pflegeassistenzberufen	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	Keine	

Wird bei Abwesenheit vertreten von		
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)		
Befugnisse und Kompetenzen (z.B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	allen Berufsgruppen	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit (innerhalb- und außerhalb des Magistrats)	Krankenanstalten, Pflege- und Pensionistenwohnhäusern, Geriatriezentren, Fonds Soziales Wien, Organisationen des Dachverbandes Wiener Sozialeinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Universitäten, Betriebsärztlicher Dienst, Transportunternehmen etc.	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Nur bei Modellfunktion „Führung V“ auszufüllen: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kundinnen- und Kundenkontakte		
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen		
Dienstort	1130 Wien, Wolkersbergstraße 1 sowie Riedelgasse 5	

Organisatorisches																				
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Flexible Diensteinteilung																			
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche																			
Stellenzweck																				
Die Pflegefachassistenz ist ein Gesundheitsberuf zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärztinnen und Ärzten: Der Pflegefachassistenz obliegt die Durchführung: • der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen sowie auf allen Versorgungsebenen. • der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärztinnen und Ärzten übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen. Charakterisiert ist die Pflegefachassistenz durch den Wegfall der verpflichtenden Aufsicht und somit die Möglichkeit der eigenverantwortlichen Durchführung der gesetzlich definierten und übertragenen Aufgaben.																				
Hauptaufgaben (inkl. Führungsaufgaben)																				
Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen): Keine Aufgaben der Fachführung: Keine Hauptaufgaben (Zutreffendes ist anzukreuzen): <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Der Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz umfasst (§83a (1) GuKG):</th> </tr> <tr> <th>Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben, wie:</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Mitwirkung von definierten Aufgaben beim Pflegeassessment</td> <td>☒</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Durchführung von Pflegeinterventionen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen</td> <td>☒</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen</td> <td>☒</td> <td>☐</td> </tr> <tr> <td>Die Mitwirkung an der Pflegeplanung</td> <td>☒</td> <td>☐</td> </tr> </tbody> </table>			Der Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz umfasst (§83a (1) GuKG):			Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben, wie:	JA	NEIN	Die Mitwirkung von definierten Aufgaben beim Pflegeassessment	☒	☐	Die Durchführung von Pflegeinterventionen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen	☒	☐	Die Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen	☒	☐	Die Mitwirkung an der Pflegeplanung	☒	☐
Der Tätigkeitsbereich der Pflegefachassistenz umfasst (§83a (1) GuKG):																				
Die eigenverantwortliche Durchführung der von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege übertragenen Aufgaben, wie:	JA	NEIN																		
Die Mitwirkung von definierten Aufgaben beim Pflegeassessment	☒	☐																		
Die Durchführung von Pflegeinterventionen in verschiedensten Settings und bei Menschen aller Altersstufen	☒	☐																		
Die Durchführung standardisierter präventiver Maßnahmen	☒	☐																		
Die Mitwirkung an der Pflegeplanung	☒	☐																		

	JA	NEIN
Die Beobachtung des Gesundheitszustandes	☒	☐
Das Erkennen von Handlungsbedarf	☒	☐
Das Dokumentieren im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit	☒	☐
Die Information, Kommunikation und Begleitung	☒	☐
Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden der Pflegeassistentenberufe	☒	☐
Die eigenverantwortliche Durchführung der von Ärztinnen und Ärzten übertragenen weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie (§83 (4), §83a GuKG)		
Verabreichung von lokal, transdermal sowie über Gastrointestinal- und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln	☒	☐
Verabreichung von subkutanen Insulininjektionen und subkutanen Injektionen von blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln	☒	☐
Standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen sowie Blutentnahme aus der Kapillare im Rahmen der patientennahen Labordiagnostik und Durchführung von Schnelltestverfahren (Point-of-Care-Tests)	☒	☐
Durchführung standardisierter diagnostischer Programme: Elektrokardiogramm (EKG)	☒	☐
Durchführung standard. diagnostischer Programme: Elektroenzephalogramm (EEG)	☒	☐
Durchführung standard. diagnostischer Programme: Bioimpedanzanalyse (BIA)	☒	☐
Durchführung standardisierter diagnostischer Programme: Lungenfunktionstest	☒	☐
Blutentnahme aus der Vene, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren	☒	☐
Durchführung von Mikro- und Einmalklistieren	☒	☐
Durchführung einfacher Wundversorgung, einschließlich Anlegen von Verbänden, Wickeln und Bandagen	☒	☐
Durchführung von Sondenernährung bei liegenden Magensonden	☒	☐
Legen und Entfernen von transnasalen und transoralen Magensonden	☒	☐

	JA	NEIN
Setzen und Entfernen von transurethralen Kathetern bei der Frau, ausgenommen bei Kindern unter 14 Jahren	☒	☐
Ab- und Anschluss laufender Infusionen, ausgenommen Zytostatika und Transfusionen mit Vollblut und/oder Blutbestandteilen, bei liegendem periphervenösem Gefäßzugang, die Aufrechterhaltung dessen Durchgängigkeit sowie gegebenenfalls die Entfernung desselben	☒	☐
Absaugen aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen	☒	☐
Erhebung und Überwachung von medizinischen Basisdaten (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe, Ausscheidungen)	☒	☐
Einfache Wärme-, Kälte und Lichtanwendungen	☒	☐
Anlegen von Miedern, Orthesen und elektrisch betriebenen Bewegungsschienen nach vorgegebener Einstellung	☒	☐
Handeln in Notfällen §83 (3), §83a GuKG • Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen • Eigenverantwortliche Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, solange und soweit ein/e Ärztin/Arzt nicht zur Verfügung steht • Herzdruckmassage und Beatmung mit einfachen Beatmungshilfen • Durchführung der Defibrillation mit halbautomatischen Geräten oder Geräten im halbautomatischen Modus • Verabreichung von Sauerstoff	☒	

Unterschrift der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers:

.....

Klicken Sie hier, um den Namen der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers einzugeben.

Unterschrift der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten:

.....

Klicken Sie hier, um den Namen der Vorgesetzten bzw. des Vorgesetzten einzugeben.

Wien, am Klicken Sie hier, um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.

Eine Kopie ergeht an die Stelleninhaberin/den Stelleninhaber.